

VOLLEYBALL-LANDESOBERLIGA

Zeitler Rumpfteam geht leer aus

Motor kassiert die nächste Niederlage.

VON TOBIAS SCHLEGEL

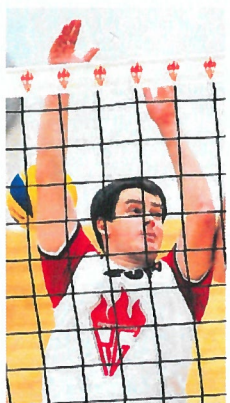
MAGDEBURG/ZEITZ/MZ - Die Voraussetzungen waren schon vor Spielbeginn nicht gut. Mit dem letzten Aufgebot und ohne einen Auswechsler mussten die Landesoberliga-Volleyballer von Motor Zeitz am Sonntag die Reise zum USC Magdeburg II antreten. Etwas Zahlbares kam an diesem Tag nicht heraus, dabei startete die Begegnung für die Mannschaft um Spieltrainer Bork Immissch vielversprechend. Der erste Satz konnte mit 25:22 gewonnen werden. Hoffnung keimte bei den Gästen auf, endlich mal wieder zu punkten. „Der erste Satz lief aus einem Guss, alles hat geklappt und wir haben gekämpft und mit viel Selbstvertrauen gespielt“, wusste Immissch im Nachhinein zu berichten.

Kleine Schwächephase

Beide Teams beglückten sich während der gesamten Partie auf etwa einem Niveau, doch in den folgenden Abschnitten gab es dennoch nichts mehr zu holen für die Zeitzer, die so mit 1:3 das Nachsehen hatten. „Wir haben uns ab dem zweiten Satz immer mal kleine Schwächephase gelistet, wo der Kopf ausgesetzt hat und wir Punkte vergeben haben. Teilweise hat uns auch die Übersicht gefehlt“, erklärte Immissch. Dass er und seine Teamkameraden nur zu sechs antreten mussten, machte die Sache auch nicht unbedingt leichter. Am Ende habe bei den Zeitlern einfach die Konzentration und bei einigen auch die Kraft nachgelassen. An der Moral mangelte es laut Immissch nicht: „Die Stimmung war gut, jeder hat gekämpft, nur hat mitunter die Entschlossenheit gefehlt.“ Auch spielerisch zeigte Motor eine seiner besseren Leistungen. „Die Annahme war stabil und auch die Aufschläge haben gut geklappt. Marc Scheffel hat als unser einziger Zuspätker die Bälle verteilt und seine Teamkollegen freigespielt. Leider haben wir daraus zu wenig gemacht“, so Immissch.

Spitzenreiter Gardelegen wartet

Auf sein Team wartet dann am kommenden Sonntagabend die wohl leichteste Aufgabe des Jahres. Mit dem SSV Gardelegen ist der noch ungeschlagene Tabellenführer in der Zeitzer Berufsschule zu Gast. „Da können wir fröhlich drauf los spielen“, sagte Immissch, der den Gegner noch gar nicht kennt, da dies noch das aus der Hinrunde verlegte Aufeinandertreffen dieser beiden Teams ist. Somit wird man sich bei Motor Zeitz wohl überraschen lassen müssen und schauen, was gegen den Ligaprimus geht. „Wir wollen uns auf jeden Fall gut verkaufen und einen kämpferischen Eindruck hinterlassen. Ich hoffe, dass wir personell dann besser aufgestellt sind als gegen Magdeburg“, sagte Immissch.



Marc Scheffel FOTO: HARTMUT KRIMMER

Legenden prägen das Event

KAMPFSPORT Bundeszentral-Lehrgang mit über 50 Teilnehmern findet in Droßdorf statt. Hans-Dieter und Christine Rauscher als Lehrgangsdozenten in Aktion.

VON WOLFGANG REINHOLD

DROSSDORF/MZ - Das geräumige und gut beheizte Sport- und Kulturzentrum der Gemeinde Gutenborn war am Wochenende fest in der Hand von Nahkämpfern aus sechs Bundesländern. Der Bundeszentral-Lehrgang der Dako (Deutsch-Asiatische Kampfsport Organisation) zum vierten Mal veranstaltet vom Kampfsportzentrum Zeitz (KSZ) - bietet den Meistern und Schülern in zehn Kampfkünsten Gelegenheit, sich sportlich auszuprobieren. Das Trainingsspektrum reicht von Jiu Jitsu/Ju Jutsu über Karate Do, Krav Maga, Kung Fu, Taekido, Kickboxen, die Stockkämpfe Bo Jutsu und Combat Arnis bis hin zum Schwertkampf (Iaido), der Königsdisziplin des Budo.

Beim Eröffnungszeremoniell verweist KSZ-Vize Tobias Kompalla, Träger des 3. Dan im Jiu Jitsu/Ju Jutsu, auf die hochgraduierten Kursleiter. Dazu zählt Europa-Präsident und Cheftrainer der Imaf (International Martial Arts Federation) Hans-Dieter Rauscher. Der Großmeister besitzt die höchsten japanischen Lehr- und Prüferlizenzen des Budo-Welthauptquartiers Tokyo für Europa im Karate-Do und Kobudo. Gemeinsam mit seiner Frau Christine (7. Dan in der Schwertkampfkunst Iaido) leitet Rauscher den Lehrgang. Er verweist auf die Philosophie: „Kampfsport wie er in der Dako betrieben wird, dient der Sicherheit und Gesundheit.“

Planmäßig laufen die ersten Kampfsportkurse an. In der Schulturnhalle starten Kurzstock-Meisterin Ophelia Frotscher aus Chemnitz und Jiu Jitsu-Großmeister Axel Koszek vom KSZ Zeitz ihre Seminare in den Kampfkünsten Krav Maga und Jiu Jitsu/Ju Jutsu. Frotscher hat ihre sechs Übungspartnerinnen um den Griff.

„Kampfsport dient der Sicherheit und Gesundheit.“

Hans-Dieter Rauscher Lehrgangsleiter

Partner eines der zwei Jiu-Jitsu-Seminare leitet, bestätigt das. Koszek schult die Kursteilnehmer speziell in Hebeltechniken. „Aber auch mit einer kleinen Cola-Flasche oder mit einem Schlüsselbund kann man sich bei einem Angriff wehren“, so der Großmeister. Christine Rauscher, in Insiderkreisen bekannt als „Deutschlands beste Schwert schwingende Frau“, ist zunächst als Fotografin des Trainingsgeschehens auszumachen,



Mitten drin und immer aktiv: Lehrgangsleiter Hans-Dieter Rauscher (rechts).

FOTO: WOLFGANG REINHOLD

um Vielseitigkeit. „Deshalb schnuppere ich heute auch in andere Kampfkünste hinein“, sagt Salzmann, die seit knapp neun Jahren Kampfsport betreibt. Für sie ist der Bundeslehrgang auch eine wichtige Station zu den Europameisterschaften der Dako im Mai 2016 in Zwickau. „Gemeinsam mit meinen Vereinskameraden Sören Holthausen, Ho Vu Nguyen und Tobias Kompalla möchte ich dort im Jiu-Jitsu-Zehnkampf auf dem Siebentrepfen stehen“, blickt die Zeitzerin, die bereits EM- und Ostdeutsche Meisterin ist, voraus. Axel Koszek, der mit Kompalla als Partner eines der zwei Jiu-Jitsu-Seminare leitet, bestätigt das. Koszek schult die Kursteilnehmer speziell in Hebeltechniken. „Aber auch mit einer kleinen Cola-Flasche oder mit einem Schlüsselbund kann man sich bei einem Angriff wehren“, so der Großmeister.

Christine Rauscher, in Insiderkreisen bekannt als „Deutschlands beste Schwert schwingende Frau“, ist zunächst als Fotografin des Trainingsgeschehens auszumachen,



Die jüngsten Teilnehmer des Lehrgangs: Lucas Schmagor (6) und Maximilian Hinz (9) vom KSZ Zeitz.

FOTO: WOLFGANG REINHOLD

ziehen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf und der guten Teilnehmerresonanz der Veranstaltung. Es ist ja gar nicht so einfach, bei der großen Fülle der einzelnen Kampfkunst-Seminare alles unter einen Hut zu bringen. Ein Dank gilt unseren zahlreichen Referenten. Die sind allesamt super. Und auch allen dienstbaren Geistern unseres Vereins, die sich um die Vorfälle der Teilnehmer kümmern und hinter den Kulissen zum Erfolg des Lehrgangs beitragen, gilt ein großes Lob.“

ziehen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf und der guten Teilnehmerresonanz der Veranstaltung. Es ist ja gar nicht so einfach, bei der großen Fülle der einzelnen Kampfkunst-Seminare alles unter einen Hut zu bringen. Ein Dank gilt unseren zahlreichen Referenten. Die sind allesamt super. Und auch allen dienstbaren Geistern unseres Vereins, die sich um die Vorfälle der Teilnehmer kümmern und hinter den Kulissen zum Erfolg des Lehrgangs beitragen, gilt ein großes Lob.“

Noch einen Punkt gerettet

KEGELN Kayna bleibt gegen Wörlitz hinter den eigenen Erwartungen zurück.

VON TOBIAS SCHLEGEL

KAYNA/MZ - Ein Unentschieden gegen den Spitzenreiter ist in der Regel nicht das Schlechteste, dennoch herrschte etwas Enttäuschung bei Fortuna Kayna nach dem 4:4 im Verbandsligaspieltreffen gegen Grün-Weiß Wörlitz am vergangenen Sonntagabend. Denn nach Mannschaftspunkten hatte die Fortuna mit 4:2 die Nase vorn, doch da man im Gesamtsergebnis mit 16 Holz unterlag, reichte es an diesem Tag nur zu einem Punktgewinn. „Das war alles sehr ärgerlich. Wir hätten sehr gerne gegen den Tabellenführer gewonnen“, äußerte sich Kayna-Kegler Dirk Kaiser über dieses Remis, wohl wissend, dass der Spitzenreiter, der durch das Unentschieden von Ederitz an der Tabellen Spitze abgelöst wurde, zu knackigen gewesen wäre.

Denn mit den 3 243 Holz blieb Kayna weit unter seinem Normalwert, der normalerweise gut 200 Holz höher liegt. „Mit diesem Ergebnis kann man in der Verbandsliga kein Spiel gewinnen, das war einfach zu wenig“, meinte Kaiser. Schon der Auftakt verlief nicht

nach Wunsch, denn Marco Ulbricht erwischte einen schwarzen Tag und musste mitten im Durchgang seinem Teamkollegen Alexander Wegel weichen. Beide zusammen brachten es auf enttäuschende 480 Punkte. André Fischer (551), Dirk Kaiser (570) und Wilfried Dietzold (555) konnten in der Folge zwar alle drei Mannschaftspunkte holen und auch im Gesamtergebnis das Blatt wenden, doch Mario Grimmer gelang es danach nicht, an die Leistungen seiner Teamkollegen anzuknüpfen und brachte es lediglich auf 510 Holz. Jörg Meuschke konnte als letzter Starter drei Bahnen und damit noch einen Mannschaftspunkt sichern, der Kayna damit noch wenigstens einen Punkt rettete.

Damit verpasste es Fortuna Kayna in der Tabelle jedoch, noch weiter auf das Spitzenduo Ederitz und Wörlitz aufzuschließen. Drei Punkte beträgt der Abstand auf die beiden Teams, allerdings kann Kayna mit einem Spiel weniger noch auf eigener Kraft Boden gut machen. Und dann ist da ja auch noch die umstrittene Wertung des Auftaktspiels gegen Staßfurt, das



Für Kaynas Kegler reichte es am Wochenende nur zu einem Punkt. FOTO: KRIMMER

Kayna ursprünglich mit 2,5:5,5 verloren hatte. Jedoch legte die Fortuna Protest gegen diese Wertung ein, da das Punktspiel nicht nach regulären Bedingungen abfiel. Kaiser wartet nach wie vor auf den Ter-

min für eine Anhörung. Denn langsam wird auch die Zeit knapp. Aufgrund des eng gestrickten Terminplans besteht die letzte Möglichkeit für eine Neuansetzung am 28. Februar.

IN KÜRZE

LANDESPORTBUND

Fortbildungen am nächsten Wochenende

MAGDEBURG/MZ/MV - Der Landessportbund von Sachsen-Anhalt (LSB) bietet am kommenden Wochenende wieder Fortbildungen in Schierke (Harz) an. Jeweils von Freitag, 29. Januar bis Dienstag, 2. Februar können sich Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren zum Sportassistenten ausbilden lassen oder ihre Jugendleiter Card (Juleica) erwerben. In der Teilnehmergebühr sind auch die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Versicherung enthalten.

Weitere Informationen hat Karola Knorsch-Idt vom LSB, die unter 0345/5 27 91 12 errechbar ist.

VOLLEYBALL

Motor-Frauen stehen kurz vor dem Aufstieg

ZEITZ/MZ/MV - Auch der VC Bitterfeld Wörlitz II und der TVC Eisleben konnten die Siegesserie der Volleyballerinnen vom SV Motor Zeitz in der Landesklasse nicht stoppen. In beiden Heimspielen siegten die Eislerstärkerinnen locker mit 3:0 und stehen bei noch vier ausstehenden Spielen und acht Punkten Vorsprung unmittelbar vor der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Landesliga. Überhaupt haben die Motor-Frauen in dieser Saison erst einen Satz ab. Alle anderen Spiele gingen 3:0 für Zeitz aus. Nach dem nächsten Spieltag Ende Februar könnten also schon die Korben knallen. Zählspieltage!

ZAHLENSPIEGEL

HANDBALL

Mitteldeutsche Oberliga

Frauen: Thüring HC II - HC Burgenland 24:18

Breizerklass

Frauen: Union Halle-Neustadt III - TSV Großkorbetha 49:12, TSG Querfurt - SpG Weißenfels/Großgrimm II 17:18, HC Burgenland II - Langenboger SV 28:16, Weißenfels/Großgrimm - Buna Schkopau II 30:16

B-Juniorinnen: TSV Großkorbetha - Fichte Erdeborn 10:15, SG Kühnau - SpG Weißenfels/Großgrimm 17:30, Fortuna Kayna - Klostermannfeld 19:12

VOLLEYBALL

Landesoberliga

Männer: USV Halle II - SV R-LT Weißenfels 3:2 (19:25/25:21/23:25/25:23/15:13), USC Magdeburg II - SG Motor Zeitz 1:3 (22:25/25:18/25:20/25:19)

Frauen: TSV Halle-Süd - SV R-LT Weißenfels 0:3 (20:25/13:25/14:25), SV Großkayna - Weißenfels 1:3 (25:20/18:25/12:25/8:25), Chemnitz - VC Bitterfeld-Wörlitz 1:3 (12:25/23:25/23:25/10:25), Zeitz - SG Merseburg/Leuna 0:3 (14:25/15:25/15:25)

Landesklasse Männer: CV Mitteldeutschland III - VSG Weißenfels 0:3 n.ang., Klobikau-Milzau - Weißenfels 3:2 (22:25/16:25/25:9/25:23/15:12)

Frauen: Einheit Halle II - TSV Reichardtswerben 1:3 (22:25/25:14/19:25/20:25), PSV Halle III - TSV Reichardtswerben 3:0 (25:13/25:16/25:13), Motor Zeitz - Bitterfeld-Wörlitz II 3:0 (25:12/25:10/26:24), Zeitz - TVC Eisleben 3:0 (25:16/25:19/25:20)

Offene Hobby-Kreismeisterschaft Kreisliga, Männer: SV Teuchern - Rot-Weiß Wörlitz II 0:2, SV Werschen 1:2, Weißenfels - Werschen 2:0, Grün-Weiß Langendorf - VSG Weißenfels 0:2, KGS Hoffnung Weißenfels 0:2, VSG Weißenfels I - KGS 2:0

KEGELN

Landesliga

Frauen: Langendorf - Bad Kösen 6:2 (3013:2915), Chemie Zeitz - Wähltz 6:2 (3056:2868), Sportfreunde Luckenau - Burgwerben 5:3 (2919:2898)

Senioren: Sandersdorf - Fortuna Kayna verb. Landesklasse Männer: Flömmingen - Wähltz II 6:2 (2969:2927), Buna Schkopau II - Langendorf II 4:4 (3059:3044), Empor Merseburg - Lok Weißenfels 6:2 (3080:2993)

Frauen: SV Teuchern - PSV Merseburg 2:4 (1853:1870), Rot-Weiß Weißenfels - Friesen Frankleben 6:0 (1969:1831)

Kreisoberliga Männer: Lessa - SV Großgrimm 2506:0, SV Kretzschau - SV Teuchern 2526:2565, Weißenfels - Gölitz 2408:2345, Zeitz - SV Burgwerben II 2374:2353, Grün-Weiß Granschütz II - Freyberg 2591:2513